



Schrottmeyer - Kreuz

* 16.7.1949 † 9.9.1971 (Autounfall)

die Inschrift im Wortlaut...

Am 9. Sept. 1971 wurde an dieser Stelle Gerhard Schrottmeyer mitten aus seinem jungen Leben gerissen

Zurück blieben wir: Rely u. Elvira



Mühlweg - Kreuz

Es steht am Mühlweg, wie die verlängerte Friedhofgasse einst hieß, und erinnert an den Tod der Theresia Lindmaier (Haus-Nr.36), die auf dem Heimweg vom Feld, mit einer Haxe in der Hand, während eines Gewitters vom Blitz tödlich getroffen worden ist.

die Inschrift im Wortlaut...

Durch einen herben Unglücksfall fand an dieser Stelle Frau THERESIA LINDMAIER am 11. Juni 1948 durch Blitzschlag den Tod.



Wanda - Kreuz

Martin Wanda * 21.12.1826 † 30.7.1871

Am 30. Juli 1871 fuhr der Kaufmann Martin Wanda mit seiner Frau auf Besuch in das Pohanska Schloss. Beim Pferdewaschen in der Thaya-Furt dürfte er ertrunken sein. Martin Wanda's Schwester Katharina ließ im Jahre 1874 zum Andenken an ihren verunglücktem Bruder dieses Kreuz errichten.

Ehre sei Gott

kfb - Radwanderung zu den Marterln und Wegkreuzen in Bernhardsthal



Pestsäule / Ortsende-Kreuz

Vermutlich aus der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Eine gegen Osten gerichtete und heute zugemauerte Nische zeigt ein Bild der Hl. Maria. Aus verkehrstechnischen Gründen steht dieses Marterl nun etwas westlicher als der ursprüngliche Standort.



Schaludek - Kreuz

Der Kapellmeister, Zollbeamte und Schuster Anton Schaludek verfertigte 1980 vier Holzkreuze.

Eines davon steht bei der Meierhofgasse 257.

Weiters in der Teichstraße 43,
am Schlossberg 48
und bei der Mühlbergstraße 316.



Beri - Kreuz / Ortsende-Kreuz

aus der Zeit der Gotik

Trotz der Aufdeckung von Skeletten, ist es ungewiss, ob es sich tatsächlich um eine Pestsäule handelt.



Feldkapelle, Marienkapelle

Im Jahre 1900 errichtete die Gemeinde an der Zufahrtstraße zur Lundenburgerstraße, etwa 50m östlich der Bahnunterführung, auf dem sogenannten "Parzt" auf eigene Kosten diese Feldkapelle.

Die Statue der 'Schmerzhaften Muttergottes' stammt aus dem Jahre 1901, gefertigt von der Fa. Rifesser aus St. Ulrich im Grödner Tal.



Dobesch - Kreuz

Am 5. August 1837 um 6 Uhr früh verunglückte Michael Dobesch beim Korneinführen durch Sturz vom Wagen an dieser Stelle tödlich. 1837 errichtete seine Frau Barbara Dobesch an dem Weg zur Flur "Ackerl", dort wo dieser Weg die Lundenburgerstraße erreicht, ein Holzkreuz.

1899 ließen seine Tochter Anna Zhanial (geb. Dobesch) und seine Schwiegertochter Antonia Dobesch (geb. Fleckl) ein eisernes Kreuz setzen.



Matušek - Kreuz

* 9.6.1940 † 28.8.2003 (Autounfall)

Gedenkkreuz an der Bernsteinstraße, vis-a-vis Dobeschkreuzweg



Rubas - Kreuz

* 3.8.1982 † 18.1.2001 (Autounfall)

Rene Rainer Rubas kam bei einem Autounfall an dieser Stelle auf tragische Weise um sein junges Leben.



Wehrlehen - Kreuz

Vermutlich 1674 an der Ostseite der Bernsteinstraße nach Rabensburg, an der Kreuzung mit dem früheren Weg vom Ort zur Wehr und dem dortigen Thaya-Übergang errichtet.

Dieser Bildstock drohte 1955 zusammenzustürzen. Die Gemeinde ließ in erneuern wobei ein Stein mit der Inschrift „HONS IABMITC“ (Hons Jarmitsch) sichergestellt wurde. Dieser Stein befindet sich heute im Museum.